

DEAG Quartalsbericht  
zum 30.06.2000

DEAG Group Interim Report  
as of 06/30/2000



3/2000

2/2000

1/2000

## Kennzahlen nach IAS

## Key Figures (according to IAS)

		30.06.2000	30.06.1999
		Mio. DM	Mio. DM
Umsatzerlöse	Net sales	125,0	93,8
Veranstaltungsaufwand	Show expenses	59,9	76,4
Personalaufwand	Personnel expenses	39,4	9,6
Abschreibungen	Depreciation and amortisation	9,7	1,5
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	EBITDA	3,4	2,3
Operatives Ergebnis	EBIT	-7,9	0,8
Konzernergebnis	Group result	-8,5	0,8
Cashflow	Cash Flow	-2,2	7,1
		<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
Ergebnis je Aktie (IAS 33)	EPS (IAS 33)	-0,67	0,06
		<b>%</b>	<b>%</b>
Umsatzrendite	Return on net sales	- 6,9	0,9
Eigenkapitalrendite	Return on equity	-	2,3
Beschäftigte (Stichtag)**	Employees (closing date)**	1.900	292

\*\* Vollzeitbeschäftigte / Full-time equivalents

### Überblick über das 1. Halbjahr 2000

#### Umsatzwachstum um 33 % im 1. Halbjahr – EBITDA mit rund 49,0 % über dem Vorjahr

Die DEAG-Gruppe hat im 1. Halbjahr 2000 den Konzernumsatz von 93,8 Mio. DM in den ersten sechs Monaten des Jahres 1999 auf 125,0 Mio. DM im 1. Halbjahr 2000 gesteigert. Das entspricht einer Steigerung von 33,2 %.

Der Umsatzanstieg des ersten Halbjahres resultiert aus dem Theatergeschäft. Der Gesamtumsatz im Segment beträgt für die ersten sechs Monate 65,1 Mio. DM.

Bereinigt um die erstmalige Einbeziehung der STELLA-Aktivitäten ergibt sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 1999 ein Konzernumsatz von 71,2 Mio. DM.

Während 1999 ein Großteil des Umsatzes mit der Westernhagen-Tournee im zweiten Quartal erwirtschaftet wurde, werden in diesem Jahr die Tourneen von Tina Turner und Bon Jovi erst im dritten Quartal realisiert. Die Ursache für den vergleichbaren Umsatzrückgang ergibt sich somit aus der diesjährigen Konzertsaison. Der Umsatz im Segment Artists & Tours beträgt 40,3 Mio. DM gegenüber 64,2 Mio. DM im Vorjahreszeitraum.

Die übrigen Geschäftsbereiche des Konzerns liegen mit einem Umsatzanteil von 26,0 Mio. DM (Vorjahreszeitraum: 22,0 Mio. DM) mit 18 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

### Overview for the 1st half-year 2000

#### Sales grow by 33 % in 1st half-year – EBITDA at about 49.0 % above the previous year

The DEAG Group has increased its turnover in the 1st half-year 2000 to DM 125.0 million, compared with DM 93.8 million in the first six months of the previous year. This represents an increase of 33.2 %.

The increased sales in the first half-year are attributable primarily to the theatre business. The overall sales in the division for the first six months totalled DM 65.1 million. When corrected for the effects of the inclusion for the first time of the STELLA activities, then in comparison to the first six months of 1999 this gives a group turnover of DM 71.2 million.

Whereas in 1999 a large part of the sales was generated by the Westernhagen Tour in the second quarter, in this year the tours of Tina Turner and Bon Jovi took place in the third quarter. The relative decline in turnover is therefore a reflection of the scheduling of the concert season in the current year. Sales in the Artists & Tours division amounted to DM 40.3 million, compared with DM 64.2 million in the same period of the previous year. The other business divisions of the group have contributed DM 26.0 million to the overall turnover (compared with DM 22.0 million for the first six months of 1999), which is an increase of 18 % over the level for the first half of the previous year.

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung hat sich das EBITDA um 48,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres auf 3,4 Mio. DM erhöht.

Das Konzernergebnis zum 30. Juni 2000 beträgt -8,5 Mio. DM gegenüber 0,8 Mio. DM am 30. Juni 1999. Ursache dafür sind die um 8,2 Mio. DM höheren Abschreibungen, von denen 7,3 Mio. DM, bei einer Laufzeit der Abschreibungen von bis zu 4 Jahren, die STELLA-Aktivitäten betreffen. Weiterhin sind am 30. Juni 2000 noch nicht die Ergebnisbeiträge aus den Tourneen von Tina Turner und Bon Jovi enthalten. Darüber hinaus sind im ersten Halbjahr außerordentliche operative Aufwendungen für Akquisitionen sowie Markteintrittskosten von rd. 1,3 Mio. DM entstanden.

#### **Bilanzstruktur weiterhin vom starken Wachstum geprägt**

Am 30. Juni 2000 betragen die Verbindlichkeiten des Konzerns 141,7 Mio. DM, denen Vorräte, Forderungen und Flüssige Mittel von 142,6 Mio. DM gegenüberstehen. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unverändert 40,0 Mio. DM aus der Finanzierung der STELLA-Vermögenswerte enthalten. Bereinigt um die erstmalige Einbeziehung der STELLA-Aktivitäten betragen die Verbindlichkeiten 103,7 und die Forderungen und Flüssige Mittel 122,4 Mio. DM. Somit hat der DEAG-Konzern, vor Veränderung des Konsolidierungskreises, seine Fremdverschuldung weiter zurückgeführt.

Ungeachtet des dynamischen Wachstums der Gruppe in den letzten 24 Monaten stellt sich die finanzielle Situation des Konzerns unverändert solide dar. Die Geschäftsfelder Theatres, Artists & Tours und Urban Entertainment in ihrer alten und akquisitionsbedingt veränderten Struktur finanzieren sich aus dem laufenden Cashflow und tragen auch zur Finanzierung der Investitionen im Bereich Media & Commerce bei.

#### **Positive Personalentwicklung**

Zum Ende des 1. Halbjahres waren bei der DEAG-Gruppe 1.900 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter (2.951 Mitarbeiter) tätig. Aufgrund unseres Markterfolgs und unseres externen Wachstums konnten wir im Vergleichszeitraum – bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis – 23 neue Arbeitsplätze schaffen.

### **STELLA-Aktivitäten leisten deutlichen Beitrag zu Umsatz und Ergebnis**

Mit Wirkung vom 1. April 2000 hat die DEAG aus der Insolvenzmasse der ehemaligen Stella AG, Hamburg, die rentablen Vermögenswerte von sechs Musicals zu einem Preis von 40,0 Mio. DM erworben.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb im Rahmen des Insolvenzverfahrens war es möglich, die wirtschaftlich bedeutendsten Verträge neu zu verhandeln und erheblich verbesserte Konditionen zu erzielen.

Zusätzlich wurde eine interne Restrukturierung des übernommenen Geschäftsbetriebs begonnen, die zu zusätzlichen Kosteneinsparungen geführt hat und weiter führen wird.

In view of the positive development of sales the earnings expressed as EBITDA have increased by 48.9 % compared with the first half year of the previous year to DM 3.4 million.

The result for the group through to 30th June 2000 was DM -8.5 million compared with DM 0.8 million on 30th June 1999. This was due to depreciation and amortisation which was DM 8.2 million higher, of which DM 7.3 million, with a term of four years, is related to the STELLA activities. Furthermore, as already mentioned, by 30th June 2000 the returns from the major tours of Tina Turner and Bon Jovi had not yet been received. There were also extraordinary operational costs for acquisitions and launching costs in the first half of the year of some DM 1.3 million.

#### **Structure of results continues to reflect strong growth**

On 30th June 2000 the liabilities of the Group amount to DM 141.7 million, against inventories, accounts receivable and liquid assets of DM 142.6 million. Other liabilities include an unchanged DM 40.0 million from the acquisition of the STELLA assets.

Allowing for the inclusion for the first time of the STELLA activities, the liabilities are DM 103.7 million and the accounts receivable and liquid assets DM 122.4 million. This means that the DEAG Group in the constellation prior to the alteration of the consolidation circle has further reduced its external debt.

Notwithstanding its dynamic growth over the past 24 months, the financial situation of the DEAG Group continues to be sound. The operating divisions Theatres, Artists & Tours, and Urban Entertainment in their previous and in their post-acquisition structures fund themselves from the current Cash Flow and also contribute to the funding of investments in the Media & Commerce division.

#### **Positive personnel development**

At the end of the first half-year, the DEAG Group had 1 900 full-time employees (2 951 employees in all). In view of our market success and our external growth we were able to create 23 new posts in comparison to the same period in 1999, after correction for the alterations in the consolidation set-up.

### **STELLA activities make a significant contribution to sales and earnings**

Effective from 1st April 2000, DEAG has acquired viable assets from the insolvent Stella AG, Hamburg, relating to six musicals, for a total cost of DM 40.0 million.

In connection with the acquisition, the insolvency proceedings made it possible to renegotiate key contracts at considerably improved conditions.

Furthermore, internal restructuring of the newly acquired operations was initiated, which has already led to additional savings, and which will have further benefits in future.

Im Ergebnis hat die neue „STELLA Entertainment“ bereits jetzt eine Kostenstruktur, die einen rentablen Betrieb der Musicals ermöglicht. Im Zeitraum April bis Juni 2000 lag die gesamte wirtschaftliche Auslastung der Musicals bei durchschnittlich 60 %. Für das Gesamtjahr wird eine wirtschaftliche Zielauslastung von 65 % geplant.

Der Umsatz des Konzernbereichs Theatres, an dem die STELLA-Aktivitäten den weitaus größten Anteil haben, betrug für das erste Halbjahr 2000 insgesamt 65,1 Mio. DM; das EBITDA beläuft sich auf 11,6 Mio. DM. Am Stichtag 30. Juni 2000 betragen die Flüssigen Mittel bei STELLA 14,7 Mio. DM, Bankverbindlichkeiten bestehen nicht. Das operative Geschäft von STELLA wird somit voll aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Seit 1. Juni 2000 ist STELLA auch für Marketing und Vertrieb des Peter Maffay Musicals „Tabaluga und Lilli“, das in Oberhausen gespielt wird, im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages verantwortlich. Nennenswerte Investitionen seitens DEAG oder STELLA sind nicht erforderlich, da die gesamte Infrastruktur bei STELLA vorhanden ist. Die Vergütung der Dienstleistung erfolgt auf Basis von Provisionen. Mit dem Dienstleistungsvertrag konnte erstmals ein lukrativer Cross-selling-Effekt für STELLA realisiert werden.

#### **Weitere wichtige strategische Weichenstellungen und Ausblick**

Über die im 1. Quartalsbericht dargestellten Ereignisse hinaus wurden im 2. Quartal folgende strategische Entscheidungen getroffen:

- Zum 1. Juli 2000 hat die DEAG 90 % der Anteile der Zürcher Good News Productions AG übernommen. Good News ist klarer Marktführer in der Schweiz. Mit der Übernahme hat die DEAG einen entscheidenden Schritt im Rahmen der europäischen Expansion vollzogen. Der Beteiligungserwerb wird durch einen Aktientausch mit der Ausgabe junger Aktien aus dem genehmigten Kapital realisiert. Der Erwerb wird sich im Konzernergebnis ab dem 3. Quartal deutlich positiv auswirken.
- Im Rahmen der Aktivitäten zur Stärkung und Verlängerung der Wertschöpfungskette beabsichtigt die DEAG, gemeinsam mit dem Axel Springer Verlag und der mehrheitlichen Lufthansa-Tochter START Amadeus ein Joint Venture auf Grundlage der heutigen START Ticket GmbH zu gründen, das einen multimedialen Marktplatz für Events und Freizeit betreiben wird. Der Anteil der DEAG beträgt paritätisch 1/3. Nach der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft ist ein eigener Börsengang des Joint Ventures konkret geplant. Die DEAG hat entsprechend der Bedeutung dieses Joint Ventures und weiterer Aktivitäten in diesem Konzernbereich zum 1. Juli 2000 ein eigenständiges Vorstandsressort Media & Commerce geschaffen.
- Darüber hinaus haben wir zusammen mit der Me, Myself & Eye Film- und TV-Produktions GmbH, einer der führenden deutschen Film- und TV-Produktionsfirmen in

A result of this is that the new "STELLA Entertainment" already has a cost structure which will allow the profitable operation of musicals. In the period April to June 2000 the average level of attendance for the musicals was 60 %. For the financial year as a whole, a level of operation of 65 % has been targeted.

The sales of the Theatres Division of the DEAG Group, of which the STELLA activities account for by far the largest part, amounted to DM 65.1 million for the first half-year 2000, and the EBITDA were DM 11.6 million. As of 30th June 2000, the liquid assets of STELLA were DM 14.7 million, with no bank liabilities. The business operations of STELLA can be completely financed from current Cash Flow.

Since 1st June 2000, STELLA is also responsible within the framework of a services agreement for the sales and marketing of the Peter Maffay musical "Tabaluga und Lilli", which is currently playing in Oberhausen. Additional investments on the part of DEAG or STELLA are not necessary, since the entire requisite infrastructure for the marketing and sales is already in place. The services rendered are paid by a share in sales. The services agreement is the first such transaction with a lucrative cross-selling effect for STELLA.

#### **Further important strategic decisions and prospects**

In addition to the events already outlined in the report for the 1st Quarter, the following strategic decisions were made in the 2nd Quarter:

- Effective from 1st July 2000, DEAG has acquired a 90 % holding in the Swiss Good News Productions AG of Zurich. Good News is the main player on the Swiss market. With this takeover, the DEAG Group has taken an important step forward in its European expansion. The transaction was arranged in the form of an exchange of shares in combination with the issue of new shares from the authorised capital. This acquisition will have clear positive effects for the Group results from the 3rd Quarter onwards.
- Within the framework of activities to strengthen and increase the value chain, DEAG intends, together with the Axel Springer Verlag and the majority-holding Lufthansa subsidiary START Amadeus, to establish a joint venture on the basis of the existing START Ticket GmbH, which will operate a multimedia marketplace for events and leisure activities. DEAG has an equal 1/3 holding. After the establishment of the joint venture as a public company, plans are already being drawn up for the launch on the stock market. In view of the importance of this joint venture and other activities, DEAG has provided for the independent representation of the Media & Commerce Division on the Board of Management with effect from 1st July 2000.
- Furthermore, in cooperation with Me, Myself & Eye Film- und TV-Produktions GmbH, one of the leading

den Bereichen Jugend und Musik, die Gründung des Joint Venture ShowNet.de vereinbart. ShowNet.de wird das erste deutsche full-service Live-Music-Portal im Internet, das eine ausführliche Datenbasis mit Veranstaltungs-, Venue- und Künstlerdaten, eCommerce, exklusive Live-Streams u.ä. anbietet. Die Beteiligung der DEAG beträgt paritätisch 50 %.

- Die DEAG und die Lausitzring GmbH haben einen langfristigen Exklusivvertrag über die Durchführung von Konzerten und Festivals auf dem Gelände des EuroSpeedway abgeschlossen. Weiterhin wurde ein Fünfjahres-Vertrag mit der US-amerikanischen CART Inc., Troy/Michigan, zur Durchführung der Champ-Car-Veranstaltung „German 500“, abgeschlossen. Der Anteil der DEAG daran beträgt 25,1 %.

Das Ergebnis des 1. Halbjahres insgesamt entspricht den Erwartungen des Vorstandes. Trotz der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung ist die Wettbewerbsintensität, insbesondere im Segment Artists & Tours, aufgrund der starken Marktkonzentration unverändert hoch.

Mit den durchgeführten Akquisitionen und den weiteren strategischen Weichenstellungen haben wir konsequent unsere Wertschöpfungskette verlängert und unsere Kernkompetenzen deutlich gestärkt. Der Vorstand hält an der bereits für das Geschäftsjahr 2000 angekündigten Umsatz- und Ergebnisprognose unverändert fest.

Berlin, den 24. August 2000

Der Vorstand  
DEAG Deutsche Entertainment AG

#### Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Die nachfolgende Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung entsprechen den Vorschriften der International Accounting Standards (IAS). Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Die Veränderung des Eigenkapitals im Konzern ergibt sich wie folgt:

		TDM
Verlustvortrag	Loss carry forward	- 3.403
Konzernergebnis	Group result	- 8.548
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	Change in foreign currency translation	31
Konzern-Bilanzverlust	Accumulated deficit for the group	- 11.920

Nach dem 30. Juni 2000 wurden im Rahmen einer Akquisitionsfinanzierung 1.091.700 junge Aktien aus dem genehmigten Kapital emittiert.

German film and TV production companies in the field of young people and music, we have reached an agreement on setting up the joint venture ShowNet.de. This will be the first German full-service live-music Internet portal, providing an extensive database with events, venues and details about the performing artists, together with e-commerce, exclusive live-streams, and other services. DEAG has a straight 50 % holding in this joint venture.

- The DEAG Group and the Lausitzring GmbH have concluded an exclusive, long-term contract on the organisation of concerts and festivals to be held on the newly-opened EuroSpeedway motor racing venue. In addition, a five-year contract has also been concluded with the American CART Inc., Troy/Michigan, regarding the Champ-Car event "German 500". The share of DEAG in this is 25.1 %.

The result for the first half-year overall is in accordance with the expectations of the Board of Management. Despite the generally positive development of business, the intensity of competition remains undiminished, in particular in the Artists & Tours Division.

However, with the acquisitions and other strategic developments, we have made further progress in extending the value chain and have significantly strengthened our core area of expertise.

The Board of Management stands by the existing forecasts for sales and earnings for the financial year 2000.

Berlin, 24th August 2000

The Board of Management  
DEAG Deutsche Entertainment AG

#### Further notes in accordance with IAS 34

The following balance sheet, consolidated statement of income, and statement of Cash Flow are in accordance with the International Accounting Standards (IAS). The methods of accounting and evaluation used in the final Group report as of 31st December 1999 have been used without alterations.

The alteration of Group capital is thus as follows:

After the 30th June 2000, 1.091.700 new shares were issued from the authorised capital within the framework of an acquisition.

**KONZERNBILANZ**
**CONSOLIDATED BALANCE SHEET**

<b>AKTIVA</b>	<b>ASSETS</b>	<b>30.06.2000 TDM</b>	<b>30.06.1999 TDM</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	Intangible assets	28.332	18.296
Sachanlagen	Property, plant and equipment	7.144	2.106
Musicalproduktionen	Production cost for musicals	50.285	0
Finanzanlagen	Financial assets	688	174
<b>Anlagevermögen</b>	<b>Fixed assets</b>	<b>86.449</b>	<b>20.576</b>
Vorräte	Inventories	20.626	8.210
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Trade accounts receivable	31.412	16.947
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Other accounts receivable and other assets	38.607	15.606
Flüssige Mittel	Bank balances and cash	51.934	27.641
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>Current assets</b>	<b>142.579</b>	<b>68.404</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>Prepaid expenses</b>	<b>25.162</b>	<b>2.194</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>TOTAL ASSETS</b>	<b>254.190</b>	<b>91.174</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>EQUITY AND LIABILITIES</b>	<b>30.06.2000 TDM</b>	<b>30.06.1999 TDM</b>
Gezeichnetes Kapital (6.550.200 nennwertlose Stückaktien)	Capital subscribed (6.550.200 no-par individual shares)	12.811	12.811
Kapitalrücklage	Share premium	26.153	26.103
<b>Bezahltes Kapital der Aktionäre der Deutsche Entertainment AG</b>	<b>Paid-in capital of shareholders' of Deutsche Entertainment AG</b>	<b>38.964</b>	<b>38.914</b>
Konzern-Bilanzverlust	Accumulated deficit for the group	-11.920	-4.196
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Deutsche Entertainment AG</b>	<b>Shareholders' equity of Deutsche Entertainment AG</b>	<b>27.044</b>	<b>34.718</b>
<b>Anteile in Fremdbesitz</b>	<b>Minority interests</b>	<b>103</b>	<b>252</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>Reserves and accrued liabilities</b>	<b>41.861</b>	<b>10.996</b>
Bankverbindlichkeiten	Bank overdrafts	24.237	4.663
Erhaltene Anzahlungen	Advance payments received	25.533	2.639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Trade accounts payable	27.715	12.685
Sonstige Verbindlichkeiten	Other liabilities	64.235	21.201
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>Total liabilities</b>	<b>141.720</b>	<b>41.188</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>Deferred income</b>	<b>43.462</b>	<b>4.020</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>TOTAL EQUITY AND LIABILITIES</b>	<b>254.190</b>	<b>91.174</b>

**KONZERN-GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG**
**CONSOLIDATED STATEMENT OF INCOME**

		01.01. -30.06.2000 TDM	01.01. -30.06.1999 TDM
Umsatzerlöse	Net sales	124.971	93.814
Materialaufwand	Cost of materials	59.932	76.442
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>Gross profit</b>	<b>65.039</b>	<b>17.372</b>
Personalaufwand	Personnel expenses	39.442	9.592
Sonstige betriebliche Erträge	Other operating income	13.822	3.546
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Other operating expenses	35.994	9.026
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>Operating result (EBITDA)</b>	<b>3.425</b>	<b>2.300</b>
Abschreibungen	Depreciation and amortisation	9.700	1.490
Beteiligungsergebnis	Income from investments	75	-5
Zinsergebnis	Interest result	-1.743	-12
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>Result from ordinary operations</b>	<b>-7.943</b>	<b>793</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Taxes on income	-700	42
Sonstige Steuern	Other taxes	-25	0
<b>Gruppenergebnis nach Steuern</b>	<b>Result for the group after tax</b>	<b>-8.668</b>	<b>835</b>
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	Minority interest	120	-65
<b>Konzernergebnis</b>	<b>Group result</b>	<b>-8.548</b>	<b>770</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG**
**CONSOLIDATED STATEMENT OF CASH FLOW**

		Q 1-2 2000 TDM	Q 1-2 1999 TDM
<b>Gruppenergebnis nach Steuern</b>	<b>Result for the group after tax</b>	<b>-8.668</b>	<b>835</b>
Abschreibungen	Depreciation and amortisation	9.700	1.490
Veränderung der Rückstellungen	Change in accruals	-3.141	4.855
Veränderung der Anteile in Fremdbesitz	Change in minority interest	-120	-65
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	Result from associated companies	0	-5
<b>Cashflow</b>	<b>Cash Flow</b>	<b>-2.229</b>	<b>7.110</b>
Veränderung des Working Capital	Change in working capital	40.465	-20.584
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>Net cash from/used in operating activities</b>	<b>38.236</b>	<b>-13.474</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>Net cash from/used in investing activities</b>	<b>-41.520</b>	<b>-430</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>Net cash from/used in financing activities</b>	<b>4.495</b>	<b>1.316</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>Change in cash and cash equivalents</b>	<b>1.211</b>	<b>-12.588</b>
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>Cash and cash equivalents at beginning of period</b>	<b>50.723</b>	<b>40.229</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>Cash and cash equivalents at the end of the period</b>	<b>51.934</b>	<b>27.641</b>

Deutsche Entertainment AG | Kurfürstendamm 63 | D-10707 Berlin  
fon +49(0)30/810 75-0 | fax +49(0)30/810 75-519 | public@deag.de | www.deag.de

